

REGION

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Wähler können Kandidaten im Internet befragen

abendblatt.de 02.08.2011, 17:39 Uhr

Unter [abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de) werden Auszüge aus Parteiprogrammen vorgestellt, zudem können Wähler mit Politikern debattieren.



Das unabhängige Internetportal "[abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de)" ermöglicht allen Bürgern einen direkten Draht in den Landtag
Foto: picture alliance / dpa/dpa

SCHWERIN. Die Wähler in Mecklenburg-Vorpommern können seit Dienstag per Internet mit den Wahlkreis-Direktkandidaten über deren politische Ziele debattieren. Unter [abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de) werden zudem Kandidaten sowie Auszüge aus Parteiprogrammen vorgestellt, wie Projektleiter Gregor Hackmack in Schwerin sagte.

Fragen an die Kandidaten in 36 Wahlkreisen können per E-Mail gestellt werden. Diese werden zusammen mit den Antworten auf der Internetseite

dokumentiert. Mitarbeiter des Projekts lesen jede Frage und jede Antwort vor der Veröffentlichung gegen, um „Beleidigungen, Beschimpfungen und menschenverachtenden Formulierungen“ zu unterbinden.

Es ist das zweite Mal seit der Landtagswahl 2006, das Wahlkreispolitiker in Mecklenburg-Vorpommern auf diese Weise um Auskunft gebeten werden können. Damals waren rund 900 Fragen gestellt und 82 Prozent davon beantwortet worden.

Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider (SPD) wertete diese Form der Kommunikation als Bereicherung für den Wahlkampf. Politik werde dadurch greifbarer, Demokratie erlebbarer und transparenter, sagte sie.

Hier geht es zu der Homepage(<http://www.abgeordnetenwatch.de/>)

(dapd/abendblatt.de)

Weiterführende Links

Den Politikern auf die Finger sehen(<http://www.abendblatt.de/region/norderstedt/article1967810/Den-Politikern-auf-die-Finger->

sehen.html)

Ab heute Fragen stellen auf abgeordnetenwatch(<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1761090/Ab-heute-Fragen-stellen-auf-abgeordnetenwatch.html>)

Internet-Plattform macht Landespolitik transparent(<http://www.abendblatt.de/region/norddeutschland/article1949822/Internet-Plattform-macht-Landespolitik-transparent.html>)